

Landkreis Harz

Der Kreistag

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: **III.WP-466/2024**

(öffentlich)

Einreicher: MdK Heiko Marks, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| <i>Beratungsfolge:</i> | <i>Sitzungstag:</i> | <i>Abstimmungsergebnis</i> | | | | |
|---|---------------------|----------------------------|---------------------|----------------------|------------------------|----------------------------|
| | | <i>Einstimmig</i> | <i>Mehrheitlich</i> | <i>Dafür-Stimmen</i> | <i>Dagegen-Stimmen</i> | <i>Stimm-enthal-tungen</i> |
| Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung | 05.03.2024 | | | | | |
| Kreistag | 20.03.2024 | | | | | |

Betreff:

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Antrag zu Inhalten der Beauftragung Machbarkeitsstudie zur HSB-Anbindung Braunlage

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, bei der Auftragserteilung zur Studie, darin auch eine Untersuchung zu veranlassen, die mögliche Anbindungs-Strecke auch mit einer Entwurfsgeschwindigkeit zu planen, die einen Verkehr mit nahverkehrstypischer Geschwindigkeit ermöglicht.

gez. Heiko Marks
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Begründung:

In seiner Antwort auf die Kreistags-Anfrage 098/2024 Zukunftskonzept der HSB, wird vom Landrat zur Thematik Machbarkeitsstudie "Anbindung Braunlage" darauf hingewiesen: „Aktuell laufen hierzu noch letzte Abstimmungen und Vorbereitungen, so dass der Auftrag zur Erstellung der Studie noch im 1. Quartal des laufenden Jahres erfolgen wird“.

Neben der beabsichtigten touristischen Nutzung dieser Strecke gibt es gleichermaßen Überlegungen zur Nutzung im Rahmen des ÖPNV.

So hatte bereits der damalige Verkehrsminister Webel im Dezember 2020 bei der Unterzeichnung der neuen Rahmenvereinbarung zur Finanzierung der HSB darauf hingewiesen: „Mit der Vereinbarung sichern wir gemeinsam auf viele Jahre den Eisenbahnverkehr und die Entwicklung der HSB, stärken die touristische Attraktion und zugleich den Nahverkehr im Harz“. (Quelle: Pressemitteilung Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 28.12.2020)

Damals hatte der Freistaat Thüringen einen Verkehrsvertrag über 10 Jahre abgeschlossen. Das Land Sachsen-Anhalt erteilte über die landeseigene Nahverkehrs-Servicegesellschaft NASA für 14 Jahre den Zuschlag für die Bahnleistungen im sachsen-anhaltischen Teil des HSB-Netzes.

Vor dem Hintergrund des finanziellen Aufwandes für die Strecken-Erweiterung und den zu erwartenden Kosten-Umfang, muss neben der touristischen Nutzung gleichermaßen die Stärkung des Nahverkehrs erfolgen.

Zur Entscheidungsfindung bezüglich der Möglichkeiten einer Stärkung des Nahverkehrs durch die Anbindung von Braunlage, bedarf es einer gesicherten Datenbasis.

Deshalb die beantragte Untersuchung hinsichtlich der Entwurfsgeschwindigkeit, die einen Verkehr mit nahverkehrs-typischer Geschwindigkeit auf der Anbindung ermöglicht. Auf jeden Fall sollte die Fahrzeit von Wernigerode nach Braunlage per Bahn nicht wesentlich länger sein, als diese gegenwärtig per Bus ist.